
Testatsexemplar

Malteser Hilfsdienst e.V.
Köln

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis	Seite
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023.....	21
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	266.367,95	196.828,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	134.244.579,10	96.943.784,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.081.973,97	1.027.509,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.165.261,27	30.976.419,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.061.108,44	5.345.563,93
	176.552.922,78	134.293.276,70
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.263.325,25	28.263.325,25
2. Beteiligungen	4.158.202,14	4.139.827,14
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	93.656.623,23	93.779.365,08
4. Sonstige Ausleihungen	207.683,37	207.537,60
	126.285.833,99	126.390.055,07
	303.105.124,72	260.880.160,41
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.052.894,85	3.267.683,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.932.363,33	27.437.413,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.984.012,20	4.365.162,53
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	541,44	19.709,58
4. Forderungen gegen nahestehende Körperschaften	3.852.444,56	4.731.880,78
5. Sonstige Vermögensgegenstände	92.246.708,57	89.012.224,85
	129.016.070,10	125.566.391,12
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.075,28	35.075,28
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	195.157.214,91	232.371.672,11
	327.261.255,14	361.240.821,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.093.958,23	1.184.479,49
	631.460.338,09	623.305.461,83

	Passiva	
	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Vereinsvermögen	215.045.478,95	182.322.478,95
II. Gewinnrücklagen	96.109.855,41	79.682.759,13
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	311.155.334,36	262.005.238,08
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	6.031.512,95	5.326.933,64
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen kirchlicher Stellen zur Finanzierung von Investitionen	295.764,19	352.015,19
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	12.393.816,74	7.626.437,63
	18.721.093,88	13.305.386,46
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	18.800,00
2. Steuerrückstellungen	518.000,00	258.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	32.704.865,24	32.145.467,16
	33.222.865,24	32.422.267,16
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.354.123,70	10.887.902,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern	1.322.886,81	1.364.344,34
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.924,90	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.961.077,16	13.609.610,43
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.384.644,00	122.100.430,43
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.986,23	1.517,28
7. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften	6.010.184,22	7.700.996,01
8. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	132.566.385,99	131.025.442,07
9. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: € 2.366.392,00; Vorjahr: € 2.044.283,16) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 897.785,12; Vorjahr: € 924.002,40)	37.276.442,22	27.837.965,82
	266.886.655,23	314.528.208,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.474.389,38	1.044.361,57
	631.460.338,09	623.305.461,83

Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	251.343.144,30	250.912.637,03
2. Mitgliedsbeiträge	82.455.907,69	79.215.664,72
3. Zuwendungen und Zuschüsse	137.846.345,43	128.816.417,52
4. Geld- und Sachspenden	32.452.371,60	49.630.327,58
5. Erbschaften	4.541.493,31	3.704.940,00
6. Gerichtsbußen	585.237,74	574.663,59
7. Sonstige betriebliche Erträge	24.294.512,95	18.959.850,63
	533.519.013,02	531.814.501,07
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.349.726,49	41.149.861,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.573.583,80	29.088.442,95
	60.923.310,29	70.238.304,51
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	190.378.891,73	175.138.320,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 11.906.581,96; Vorjahr: € 11.175.714,48)	47.135.415,75	44.641.837,80
	237.514.307,48	219.780.158,43
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	761.626,53	604.389,21
11. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	22.003.752,59	25.440.343,54
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.753.529,91	2.152.327,41
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	22.977.179,29	38.783.325,94
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.169.237,33	2.658.252,29
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.627.831,80	14.900.861,51
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	199.504.124,99	204.583.822,64
Zwischenergebnis	14.321.930,87	9.066.835,91
17. Erträge aus Beteiligungen	750.000,00	475,00
18. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.035.952,61	790.890,30
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: € 64.815,45; Vorjahr: € 73.080,95)	2.818.830,80	231.155,65
20. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	69.161,42	7,68
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen: € 1.014.969,83; Vorjahr: € 18.698,00)	1.367.560,26	878.872,80
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	227.744,56	315.043,50
23. Ergebnis nach Steuern	17.262.248,04	8.895.432,88
24. Sonstige Steuern	835.151,76	793.007,47
25. Jahresüberschuss	16.427.096,28	8.102.425,41
26. Einstellungen in Gewinnrücklagen	16.427.096,28	8.102.425,41
27. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Identifikation des Unternehmens

Der Malteser Hilfsdienst e.V. (im Folgenden: MHD e.V.) mit Sitz in Köln ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter VR 4726 eingetragen.

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden um Posten nach § 265 Abs. 5 HGB erweitert.

Die Gliederung der Bilanz wurde um den Ausweis von Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften ergänzt. Als nahestehende Körperschaften werden insbesondere die Malteser Deutschland gGmbH, Köln und ihre Tochtergesellschaften sowie die Stiftung Seliger Gerhard – Eine Stiftung für die Dienste der Malteser München betrachtet. Ferner erfolgte eine Ergänzung um den Ausweis von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern sowie Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Ausweis von Erträgen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens sowie um Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus der Zuführung zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens erweitert. Zudem wurden die sonstigen betrieblichen Erträge aufgegliedert in Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen und Zuschüsse, Geld- und Sachspenden, Erbschaften, Gerichtsbußen sowie in die sonstigen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den AfA-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bewertet.

Sachanlagevermögen	Mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den AfA-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren. Unabhängig von den Tabellen werden Gebäude höchstens über 30 Jahre abgeschrieben.
	Mit fiktiven Anschaffungskosten in Höhe ihres vorsichtig geschätzten, beizulegenden Werts im Falle von unentgeltlich erworbenen, aktivierungspflichtigen Vermögensgegenständen.
	Geringwertige Anlagegüter mit Aufwendungen bis EUR 250,00 ohne Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs sofort aufwandswirksam verbucht.
	Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, deren Anschaffungskosten über EUR 250,00 und maximal EUR 1.000,00 ohne Umsatzsteuer betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Scheidet ein solcher Vermögensgegenstand aus dem Vermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.
Finanzanlagen	Mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung.
	Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei dauerhafter Wertminderung.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Mit den Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Wiederbeschaffungs- oder Marktpreisen.
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Zum Nennwert; erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Soweit feststeht, dass Forderungen endgültig nicht einbringlich sind, werden sie ausgebucht. Darüber hinaus wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung angemessener Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens	Mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei Wertminderung.
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	Zum Nennwert.
Eigenkapital	Zum Nennwert.
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	Analog der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Zuweisungen Dritter für Investitionen in aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Die Sonderposten werden korrespondierend zur Abschreibung der aktivierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgelöst.
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Für mittelbare Verpflichtungen aus Pensionszusagen, für welche eine Subsidiärhaftung gegenüber dem MALTESER VERSORGUNGSWERK e.V., Köln, (MVW e.V.) bzw. dessen Versorgungsberechtigten besteht, wurden zum 31.12.2023 keine Rückstellungen eingestellt (Vorjahr: TEUR 19). Rückstellungen werden erfasst, soweit die auf eine Gesellschaft entfallenden Verpflichtungen nicht durch das der Gesellschaft beim MVW e.V. zugewiesene Vermögen abgedeckt sind. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) und bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbands der Diözesen Deutschlands (KZVK). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechtes des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung bei der RZVK wird über eine Umlage finanziert. Der Umlagesatz betrug im Berichtsjahr 4,25 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Zudem wurde ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte an die RZVK gezahlt. Die Finanzierung bei der KZVK erfolgt über Beiträge. Der Pflichtbeitrag betrug im Berichtsjahr 6,0 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes, der sich in 5,6 % Arbeitgeber- und 0,4 % Arbeitnehmerteil unterteilt. Seit dem Jahr 2020 erhebt die KZVK, begrenzt auf die Dauer von voraussichtlich sieben Jahren, einen Angleichungsbeitrag. Die Höhe der zusatzversorgungspflichtigen Löhne und Gehälter im Berichtsjahr belief sich auf TEUR 154.264 (Vorjahr TEUR 144.645).

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages ange- setzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung not- wendig ist. Bei ihrer Bemessung sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und aus- reichend berücksichtigt. Instandhaltungsrückstellungen wur- den gemäß § 249 Abs. 1 Nr. 1 HGB gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechen- den von der Deutschen Bundesbank ermittelten, durchschnittli- chen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst. Jubilä- umsrückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittli- chen Marktzinssatz, der sich auf Grundlage der Rückstellungs- abzinsungsverordnung (RückAbzinsV) bei einer angenomme- nen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Mit ihren Erfüllungsbeträgen.

Zweckgebundene Zuwendungen, Zuschüsse und Spenden werden analog den Mitteln ohne Zweckbindung bei Zugang er- tragswirksam verbucht. Zum Bilanzstichtag noch nicht verwen- dete zweckgebundene Mittel werden aufwandswirksam als Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen passi- viert.

Rechnungsabgrenzungs- posten

Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagengitter, das diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Finanzanlagen iSd § 266 Abs. 2 A. III Nr. 5 HGB (Wertpapiere des Anlagevermögens) wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 3 S. 6 HGB in Anbetracht nur vorübergehender Wertminderung nicht auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag außerplanmäßig abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert dieser Wertpapiere TEUR 24.184 (Vorjahr: TEUR 24.184) und der beizulegende Wert beläuft sich auf TEUR 23.516 (Vorjahr: TEUR 22.951). Von einem nachhaltigen Absinken des Kurswertes wird nicht ausgegangen. Die Kurse der betreffenden Anlagen waren im vorangegangenen Geschäftsjahr insbesondere durch das Ereignis des Ukrainekriegs und dessen Folgen negativ beeinflusst und haben sich im Berichtsjahr positiv entwickelt.

Erläuterungen zum **Investmentvermögen** gemäß § 285 Nr. 26 HGB:

Bezeichnung Investmentvermögen: FT-MWC-Fonds

Anlageziele: Mischfonds mit internationalen Werten.

Asset Allocation: bis 30 % Aktienwerte (Regionen: Europa, USA, Asien und Emerging Markets), bis 70 % Rentenpapiere (Anlageklassen: Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Inflationsanleihen)

	TEUR
Buchwert zum 31.12.2023:	67.250
Kurswert zum 31.12.2023:	73.549
Differenz zum Buchwert:	6.299
Ausschüttung im Jahr 2023:	791

Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung. Zum Bilanzstichtag bestehen, wie im Vorjahr, keine stillen Lasten. Die ausgewiesene Ausschüttung wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam verbucht. Der Fonds kann börsentäglich an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden.

Die Vorräte (TEUR 3.053; Vorjahr: TEUR 3.268) beinhalten unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu einem Großteil Vorräte des medizinischen Bedarfs an Schutz- und Hygieneausstattung und Dienstbekleidung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** (TEUR 5.984; Vorjahr: TEUR 4.365) liegen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 276; Vorjahr: TEUR 1.080), Forderungen aus der Malteser-internen Finanzierungstätigkeit (TEUR 3.580; Vorjahr: TEUR 1.256) und sonstige Forderungen hauptsächlich aus gewährten Zuwendungen (TEUR 2.128; Vorjahr: TEUR 2.029) zugrunde.

Forderungen in Höhe von TEUR 1.256 (Vorjahr: TEUR 338) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Ansonsten beträgt die Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen** (TEUR 1; Vorjahr: TEUR 20) enthalten wie im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen nahestehende Körperschaften** (TEUR 3.852; Vorjahr: TEUR 4.732) beinhalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Forderungen des Hilfswerks Malteser International Europa aus gewährten Zuwendungen. Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Bei den **Sonstigen Vermögensgegenständen** (TEUR 92.247; Vorjahr: TEUR 89.012) handelt es sich wie im Vorjahr hauptsächlich um Forderungen aus bewilligten Zuwendungen. Diese betreffen insbesondere den Bereich Malteser International Europa für Hilfsprojekte, worauf auch der Anstieg zurückgeht. Die Restlaufzeiten der Sonstigen Vermögensgegenstände betragen bis zu einem Jahr.

Die **Steuerrückstellungen** beziehen sich auf Ertragsteuern des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs.

Die **Sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Personalverpflichtungen	10.383
Ausstehende Rechnungen	3.890
Leibrentenverpflichtungen	1.765
Rückstellungen für Prüfungskosten	186
Übrige	<u>16.481</u>
	<u>32.705</u>

Die übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Erlösrisiken (u.a. Risiken aus Preisprüfungen) sowie Betriebs- und Sozialversicherungsprüfungen.

Die Sicherungsguthaben für Altersteilzeitverpflichtungen wurden mit Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen in Anwendung des § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Die beizulegenden Zeitwerte der verrechneten Vermögensgegenstände (Bankguthaben) betragen TEUR 555. Der Erfüllungsbetrag der Schulden beläuft sich auf TEUR 1.130. Hiernach wird zum 31. Dezember 2023 eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 575 ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (TEUR 10.354; Vorjahr: TEUR 10.888) betreffen Immobilienfinanzierungen und dabei überwiegend den zum Teil fremdfinanzierten Immobilienerwerb der Malteser Zentrale.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** (TEUR 68.385; Vorjahr: TEUR 122.100) resultieren in Höhe von TEUR 66.516 (Vorjahr: TEUR 102.338) wie im Vorjahr zu einem Großteil aus dem Cash-Pooling und aus weiteren Finanzgeschäften, in Höhe von TEUR 677 (Vorjahr: TEUR 1.404) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 1.192 (Vorjahr: TEUR 18.358) aus sonstigen Verbindlichkeiten. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten geht auf im Vorjahr enthaltene an die Malteser Heilige Flora gGmbH gewährte Zuwendungen zurück.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich wie im Vorjahr um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 6; Vorjahr 2 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften** (TEUR 6.010; Vorjahr: TEUR 7.701) beinhalten mit TEUR 5.070 (Vorjahr: TEUR 6.434) hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Finanzgeschäften im Malteser Verbund. Des Weiteren sind unter dieser Position sonstige Verbindlichkeiten aus Zuwendungen des Hilfswerks Malteser International Europa in Höhe von TEUR 769 (Vorjahr: TEUR 981) und im Übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfasst.

Den **Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen** liegen Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden und sonstigen Zuschüssen mit einer Zweckbindung zu grunde. Diese betreffen zu einem Großteil das Hilfswerk Malteser International Europa. Zudem sind unter anderem noch nicht verwendete Mittel für die Ukrainehilfe und noch nicht verausgabte Zuwendungen für die Fluthilfe 2021 enthalten.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten wie im Vorjahr überwiegend Verbindlichkeiten aus der Weiterleitung von Spenden durch das Hilfswerk Malteser International Europa an Implementierungspartner zur Durchführung von Projekten, worauf der Anstieg der Position zurückgeht. Des Weiteren werden hier insbesondere Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung ausgewiesen.

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel hervor:

	Gesamt	bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	davon von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr in TEUR)	10.354.123,70 (10.888)	533.773,20 (534)	9.820.350,50 (10.354)	7.685.257,50 (8.219)
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern (Vorjahr in TEUR)	1.322.886,81 (1.364)	8.124,20 (8)	1.314.762,61 (1.356)	1.241.306,00 (1.280)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr in TEUR)	4.924,90 (0)	4.924,90 (0)	0,00 (0)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr in TEUR)	10.961.077,16 (13.610)	9.693.714,76 (13.252)	1.267.362,40 (358)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr in TEUR)	68.384.644,00 (122.100)	67.004.644,00 (121.420)	1.380.000,00 (680)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr in TEUR)	5.986,23 (2)	5.986,23 (2)	0,00 (0)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften (Vorjahr in TEUR)	6.010.184,22 (7.701)	5.302.587,60 (7.509)	707.596,62 (192)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen (Vorjahr in TEUR)	132.566.385,99 (131.025)	132.566.385,99 (131.025)	0,00 (0)	0,00 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr in TEUR)	37.276.442,22 (27.838)	14.084.195,57 (14.193)	23.192.246,65 (13.645)	0,00 (0)
- davon aus Steuern (Vorjahr in TEUR)	2.366.392,00 (2.044)	2.366.392,00 (2.044)	0,00 (0)	0,00 (0)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr in TEUR)	897.785,12 (924)	897.785,12 (924)	0,00 (0)	0,00 (0)
	266.886.655,23	229.204.336,45	37.682.318,78	8.926.563,50
(Vorjahr in TEUR)	(314.528)	(287.943)	(26.585)	(9.499)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus Immobiliendarlehen, die durch Grundpfandrechte besichert sind. Die Verbindlichkeiten ggü. anderen Darlehensgebern sind teilweise (in einem Umfang von TEUR 446) grundpfandrechtlich abgesichert.

Folgende nicht auf der Passivseite der Bilanz erfasste Haftungsverhältnisse (aus Gewährleistungsverträgen) bestehen zum 31. Dezember 2023:

	Obligo 31.12.2023	Obligo Vorjahr
	TEUR	TEUR
Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Sparkasse Köln/Bonn in Höhe von TEUR 17.000 vom 17. November 2022 zur Absicherung eines gemeinschaftlichen Avalrahmens der Malteser Hilfsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienst e.V. für Ausschreibungen im Fahrdienst/Rettungsdienst (Ausnutzung Avalrahmen zum Bilanzstichtag: TEUR 10.509)	17.000	17.000
Patronatserklärung gegenüber der CHG-Meridian AG in Höhe von TEUR 7.500 vom 22. Juli 2019 zur Absicherung von Verpflichtungen aus einem Mietvertrag über Hardware mit der SoCura Systems GmbH (Verpflichtungen aus Mietvertrag zum Bilanzstichtag: TEUR 9.397)	7.500	7.500
Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der DKM Darlehenskasse Münster eG in Höhe von TEUR 5.000 vom 02. August 2021 zur Absicherung eines gemeinschaftlichen Avalrahmens der Malteser Hilfsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienst e.V. für Ausschreibungen im Rettungsdienst/ Krankentransport (Ausnutzung Avalrahmen zum Bilanzstichtag: TEUR 4.051)	5.000	5.000
	29.500	29.500

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt. Die Vertragsverhältnisse werden laufend ordnungsgemäß erfüllt.

Zudem besteht gegenüber der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus der Vereinbarung über ein automatisches Cash-Management-System im Organkreis Malteser Hilfsdienst e.V. eine gesamtschuldnerische Haftung aller eingeschlossenen Gesellschaften zur Absicherung sämtlicher Ansprüche der Bank aus dieser Vereinbarung in Höhe von TEUR 1.000 für das Führungs konto im Malteser Hilfsdienst e.V. Zum Bilanzstichtag liegt keine Inanspruchnahme des Führungskontos vor. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme aus der Haftung wird aufgrund der Solvenz der am Cash-Pooling teilnehmenden Gesellschaften und der vorhandenen Guthaben wie in den Vorjahren als äußerst gering eingeschätzt.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, betragen TEUR 43.825 (Vorjahr: TEUR 38.736), davon innerhalb eines Jahres fällig TEUR 14.521 (Vorjahr: TEUR 15.332). Es handelt sich hauptsächlich um Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und

Leasingverträgen sowie aus IT-Serviceverträgen. Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen TEUR 7.996 (Vorjahr: TEUR 7.934) Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Rettungsdienstleistungen und Krankentransporte	102.780	95.766
Hausnotruf	22.261	20.177
Menüservice	6.478	6.224
Pflegeleistungen	4.262	3.949
Fahrdienste	2.151	2.696
Soziale Dienste	39.255	27.162
Sonstige Dienste	74.156	94.939
Gesamt	251.343	250.913

Die Erhöhung der Umsätze im Rettungsdienst und Krankentransport resultiert insbesondere aus Auftragszuwachsen und zudem aus der Anpassung von Leistungsentgelten.

Der Hausnotruf verzeichnet, unterstützt durch Vertriebsmaßnahmen, eine Erlössteigerung aufgrund Gewinnung von Neukunden.

Die Erlöse im Menüservice bewegen sich, bei einer relativ stabilen Kundenanzahl, ungefähr auf Vorjahresniveau.

Bei der ambulanten Pflege flossen hauptsächlich Resultate aus Pflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen in die Entwicklung des Umsatzes ein.

Die Minderung der Erlöse im Fahrdienst für Menschen mit Behinderung geht auf Auftragsrückgänge zurück.

Unter den sozialen Diensten werden im Wesentlichen der Schulbegleitdienst und die Flüchtlingshilfe, mit insbesondere dem Betrieb von Notunterkünften für schutzsuchende Menschen aus der Ukraine, abgebildet, die beide zur Erhöhung der Umsätze beitrugen.

Unter den sonstigen Diensten wurden im Vorjahr Leistungen im Zusammenhang mit der Eindämmung und Bekämpfung der Corona-Pandemie erfasst. Der Umsatzrückgang der sonstigen Dienste im Berichtsjahr ist insbesondere auf die Einstellung dieser Leistungen zum Ende des Jahres 2022 zurückzuführen.

Unter den **Zuwendungen und Zuschüssen** sind zu einem Großteil Zuwendungen an das Hilfswerk Malteser International Europa für Hilfsprojekte (TEUR 90.855; Vorjahr: TEUR 78.758) ausgewiesen, auf die auch der Anstieg der Position zurückgeht.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten insbesondere Erträge aus Zuwendungen im Malteser Verbund (TEUR 8.230; Vorjahr: TEUR 4.718), aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4.199; Vorjahr: TEUR 4.967) und ferner unter anderem Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (TEUR 875; Vorjahr: TEUR 531) und übrige periodenfremde Erträge (TEUR 1.372; Vorjahr: TEUR 1.599).

Der Rückgang des **Materialaufwands** im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe -um TEUR 9.800 auf TEUR 31.350 erklärt sich insbesondere mit geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit Hilfslieferungen in die Ukraine sowie mit einem coronabedingt zurückgegangenen medizinischen Bedarf an Schutzausstattung und Hygienematerial.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Durchführung der Dienste hielten sich nahezu auf Vorjahresniveau (TEUR 29.574; Vorjahr: 29.088).

Die **Personalaufwendungen** stiegen im Wesentlichen durch die Zahlung eines ersten Teils der Inflationsausgleichsprämie, durch vorgenommene Tariferhöhungen und aufgrund eines Anstiegs der Anzahl an hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Der Minderung der **Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckbundenen Zuwendungen** (TEUR 22.977; Vorjahr: TEUR 38.783) steht im Zusammenhang mit dem Rückgang der im Berichtsjahr zugegangenen Spenden, die im Vorjahr insbesondere durch die Ukrainehilfe erhöht waren.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten Spendenaufwendungen (TEUR 64.673; Vorjahr: TEUR 58.816), die insbesondere auf Malteser International Europa für Projekte mit Partnerverträgen entfallen. Des Weiteren sind unter dieser Position Aufwendungen für Umlagen innerhalb des Malteser Verbundes (TEUR 24.485; Vorjahr: TEUR 21.807), für Vertrieb und Marketing (TEUR 23.417; Vorjahr: TEUR 23.874), für Miet- und Leasingaufwendungen (TEUR 17.762; Vorjahr: TEUR 16.254) und für Instandhaltungsaufwendungen (TEUR 12.171; Vorjahr: TEUR 11.155) ausgewiesen. Ferner sind hier unter anderem Zuwendungen an Gesellschaften im Malteser Verbund (TEUR 1.689; Vorjahr: TEUR 22.003) erfasst, deren Rückgang durch im Vorjahr enthaltene außergewöhnliche Aufwendungen begründet ist.

Die Position **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** (TEUR 2.819; Vorjahr: TEUR 231) enthält Erträge mit verbundenen Unternehmen aus Malteser-internen Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 73).

Die Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** (TEUR 1.368; Vorjahr: TEUR 879) beinhaltet Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Malteser-internen Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 1.015 (Vorjahr: TEUR 19). Ferner sind unter anderem Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen (TEUR 12; Vorjahr: TEUR 16) enthalten.

5. Sonstige Angaben

Mitarbeitende

Die Anzahl der durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeitenden betrug nach Köpfen 10.958 (Vorjahr: 11.733). Von den Mitarbeitenden waren nach Köpfen 4.417 Personen (Vorjahr: 4.233) hauptamtlich in Vollzeit/ Teilzeit beschäftigt, 5.757 Personen (Vorjahr: 6.688) als geringfügig und nebenberuflich Beschäftigte tätig und 784 Personen (Vorjahr: 812) insbesondere als Teilnehmende im FSJ/ BFD, Auszubildende und Studenten aktiv.

Geschäftsführender Vorstand

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind:

Dr. Elmar Pankau, Düsseldorf, Vorsitzender der Geschäftsführung im Malteser Verbund, Strategie/Unternehmensentwicklung,
 Thomas Kleinert, Schwabach, Geschäftsführer im Malteser Verbund, Finanzen,
 Ulf Reermann, Mainz, Geschäftsführer im Malteser Verbund, Personal, Justitiariat, Compliance,
 Douglas Graf von Saurma-Jeltsch, Worpswede, Vorstand Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mittelbeschaffung, Nachhaltigkeit, Auslandsarbeit

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht, da ein Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge vom Malteser Hilfsdienst e.V. erhielt.

Wirtschaftskommission

Die Mitglieder der Wirtschaftskommission sind:

Georg Khevenhüller, Himmelberg (Österreich), Unternehmer (Vorsitzender),
 Moritz Freiherr von und zu Bodman, München, Vorstand Houlihan Lokey Germany AG,
 Peter Deselaers, Hamburg, Stv. Direktor Joh. Berenberg, Gossler Co. KG,
 Ludger Ellert, Vechta, im Ruhestand, ehrenamtlicher Diözesanleiter im Malteser Hilfsdienst e.V., (bis 26. August 2023),
 Constantin Graf Droste zu Vischering, Willich, CFO Rheinland Air Service GmbH (ab 14. September 2023),
 Dr. Erich Prinz von Lobkowicz, Tuntenhausen, Geschäftsführer von Schlossgut und Schlossbrauerei Maxlrain GmbH Co. KG

Anteilsbesitz:

Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft zum letzten Bilanzstichtag EUR	Letztes Jahresergebnis EUR	Jahr, für das der letzte Abschluss vorliegt
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH, Köln	74,9	130.578.200,20	+ 13.362.089,48	2023
Malteser Rettungsdienst gemeinnützige GmbH, Köln	100,0	3.294.574,83	+175.811,82	2023
SoCura gGmbH, Köln	100,0	7.749.465,07	+2.121.068,68	2023
Malteser Heilige Flora gGmbH, Köln	100,0	110.478.724,16	-29.663.231,75	2023
Malteser Deutschland gGmbH, Köln	7,5	188.600.954,32	+1.289.326,82	2023
Hospiz St. Felix gemeinnützige GmbH, Weiden i.d. Oberpfalz	52,0	108.962,86	+30.197,75	2023
Bayerisches Zentrum für besondere Ein-satzlagen gGmbH, München	21,0	112.500,00	0,00	2022

Konzernabschluss

Der Malteser Hilfsdienst e.V. stellt keinen Konzernabschluss auf. Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Rechtsform nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 290 HGB verpflichtet und fällt als nicht wirtschaftlicher Verein nicht in den Geltungsbereich des Publizitätsgesetztes nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 PublG.

Abschlussprüfungshonorar

Die Aufwendungen aus dem Honorar des Abschlussprüfers betragen für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 295 (inkl. USt) und betreffen die Jahresabschlussprüfung.

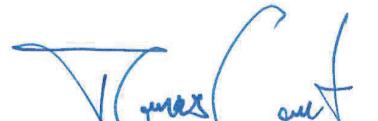
Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Köln, den 29.05.2024


Dr. Elmar Pankau
(Vorstandsvorsitzender)


Ulf Reermann
(Vorstand)


Thomas Kleinert

(Vorstand)


Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

(Vorstand)

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2023
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.406.619,59	102.788,58	16.282,08	0,00	1.493.126,09
	1.406.619,59	102.788,58	16.282,08	0,00	1.493.126,09
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	183.146.908,45	35.142.996,58	1.030.826,76	7.532.942,54	224.792.020,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.280.273,53	237.016,65	73.980,70	-15.719,57	2.427.589,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.906.405,04	12.373.051,81	5.592.528,04	2.950.836,36	128.637.765,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.345.563,93	10.183.603,84	0,00	-10.468.059,33	5.061.108,44
	309.679.150,95	57.936.668,88	6.697.335,50	0,00	360.918.484,33
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.263.325,25	0,00	0,00	0,00	28.263.325,25
2. Beteiligungen	4.166.541,77	18.375,00	0,00	0,00	4.184.916,77
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	93.802.272,61	892.501,66	946.082,09	0,00	93.748.692,18
4. Sonstige Ausleihungen	208.304,03	145,77	0,00	0,00	208.449,80
	126.440.443,66	911.022,43	946.082,09	0,00	126.405.384,00
	437.526.214,20	58.950.479,89	7.659.699,67	0,00	488.816.994,42

Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
€	€	€	€	€	€	€	€
1.209.790,95	33.249,27	16.282,08	0,00	0,00	1.226.758,14	266.367,95	196.828,64
1.209.790,95	33.249,27	16.282,08	0,00	0,00	1.226.758,14	266.367,95	196.828,64
86.203.123,92	5.574.630,35	1.021.862,76	6.584,17	215.033,97	90.547.441,71	134.244.579,10	96.943.784,53
1.252.764,42	169.254,93	69.819,24	-6.584,17	0,00	1.345.615,94	1.081.973,97	1.027.509,11
87.929.985,91	9.850.697,25	5.308.179,26	0,00	0,00	92.472.503,90	36.165.261,27	30.976.419,13
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.061.108,44	5.345.563,93
175.385.874,25	15.594.582,53	6.399.861,26	0,00	215.033,97	184.365.561,55	176.552.922,78	134.293.276,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.263.325,25	28.263.325,25
26.714,63	0,00	0,00	0,00	0,00	26.714,63	4.158.202,14	4.139.827,14
22.907,53	69.161,42	0,00	0,00	0,00	92.068,95	93.656.623,23	93.779.365,08
766,43	0,00	0,00	0,00	0,00	766,43	207.683,37	207.537,60
50.388,59	69.161,42	0,00	0,00	0,00	119.550,01	126.285.833,99	126.390.055,07
176.646.053,79	15.696.993,22	6.416.143,34	0,00	215.033,97	185.711.869,70	303.105.124,72	260.880.160,41

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die inter-

nen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen

angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systems des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Mai 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lars Müller
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lucas Frank
Wirtschaftsprüfer



Leerseite aus bindetechnischen Gründen



20000005851410